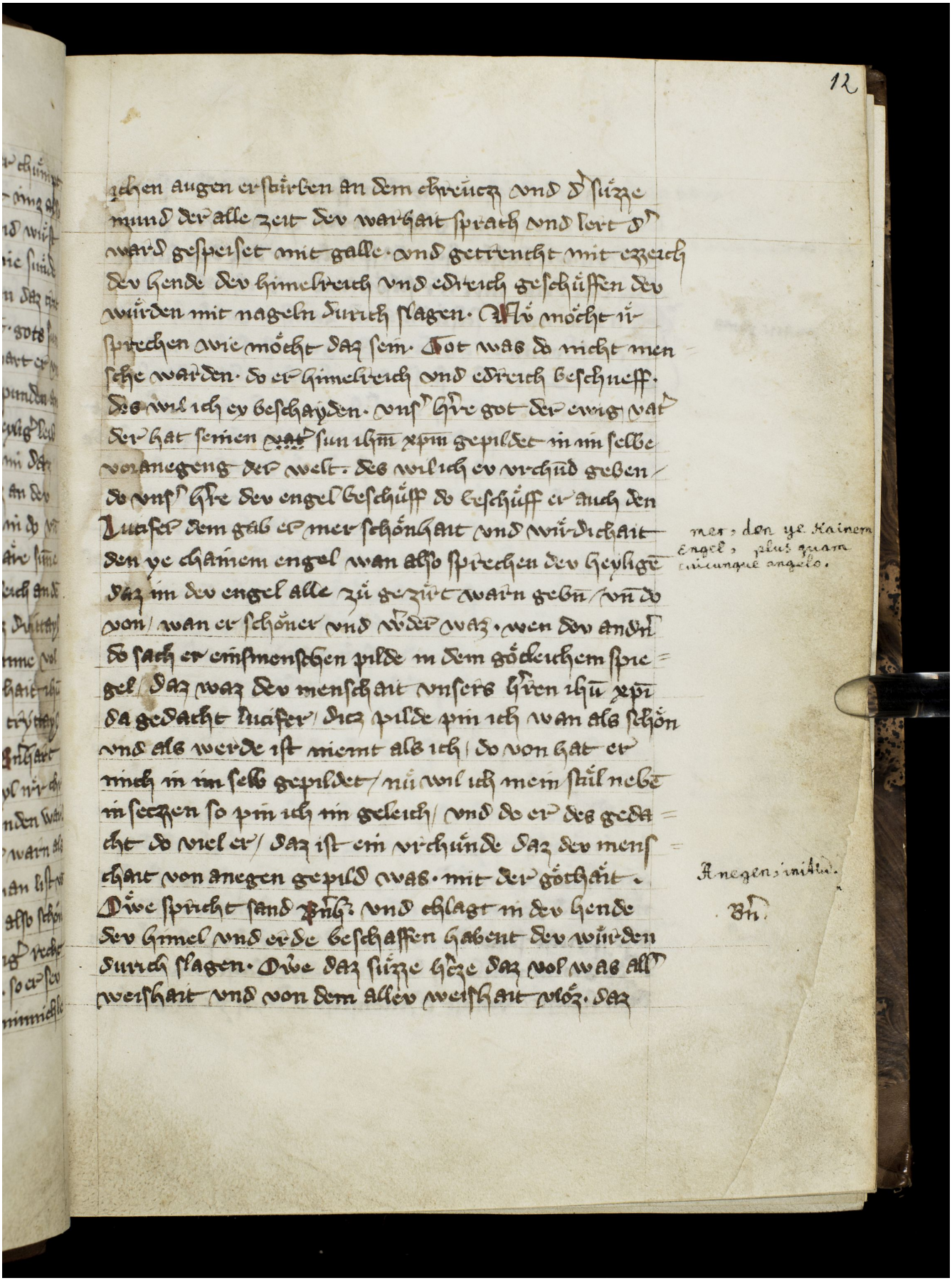
ST. GEORGENER PREDIGTEN (DEUTSCH)
Zelking (Niederösterreich), 1372 Seite 12r
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1102
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



ichen augen erstürben an dem chreuczz vnd d' süzze
mund der alle zeit der warhait sprach vnd lert d'
ward gespeiset mit galle. vnd getrencht mit ezzeich
der hende der himelreich vnd edreich geschüffen der
würden mit nageln durich slagen. Nu möcht ir
sprechen wie möcht daz sein. Got was do nicht men
sche warden. do er himelreich vnd edreich beschneff.
des wil ich ey beschayden. vns' h're got der ewig vat'
der hat seinen ~~vat'~~ sun ihm xpm gepildet in im selbe
voranegeng der welt. des wil ich ey vrchund geben
do vns' h're der engel beschüff do beschüff er auch den
Lucifer dem gab er mer schönhait vnd würdichait
den ye chainem engel wan also sprechen der heyligē
daz im der engel alle zu gezirt warn gebn / vn do
von / wan er schöner vnd wirder waz. wen der andn
do sach er einsmenschen pilde in dem götleichem spie=
gel / daz waz der menschait vnsers h're ihu xpi
da gedacht lucifer / dicz pilde pin ich wan als schön
vnd als werde ist niemt als ich / do von hat er
mich in im selb gepildet / nu wil ich mein stul nebē
in seczzen so pin ich im geleich / vnd do er des geda=
cht do viel er / daz ist ein vrchunde daz der mens=
chait von anegen gepild was. mit der göthait.
Owe spricht sand Bn. vnd chlagt in der hende
der himel vnd erde beschaffen habent der würden
durich slagen. Owe daz süzze h'cze daz vol was all'
weishait vnd von dem aller weishait vlöz. daz

mer, den ye Kainem Engel, plus quam cuicunque angelo.

Anegen, initio.

Bn.